



Best Practice Veloinfrastruktur

Gemeinde Wallisellen



Die Anforderungen an eine direkte und unterbrechungsfreie Veloinfrastruktur sind hoch und eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Velo auf kurzen bis mittleren Distanzen zum Einsatz kommt.

Die Koordinationsstelle Veloverkehr stellt eine Sammlung an «Best-Practice» Beispielen für die bedarfsgerechte Veloverkehrsplanung zur Verfügung.

Verkehrsführung: Regimewechsel Veloverkehrsführung

Infrastrukturelement: Rad-Gehweg zu Radstreifen

Beschrieb Massnahme

Die Anbindung des Radstreifens an den gegenüberliegenden Rad-Gehweg erfolgt mit einer Schutzinsel. Velofahrende werden aufs Trottoir geführt und queren sogenannt indirekt.

Wirkung

Für weniger sichere Velofahrende ist die Massnahme geeignet, da kein Einspurmanöver notwendig ist. Der schnelle Veloverkehr nimmt die Massnahme nicht an, sondern quert vor oder nach der Schutzinsel direkt fahrenderweise.

Begründung Evaluation

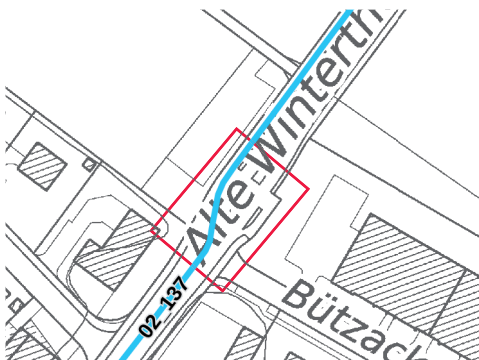
Die Massnahme richtet sich nur an den langsamen Veloverkehr. Optimal wäre eine Kombination der vorhandenen Massnahme mit einer markierten Aufstellfläche in der Mitte der Fahrbahn, am besten vor der Schutzinsel.

Gemeinde	Wallisellen
Strasse	Alte Winterthurerstrasse
Lokalisierung	Beim Ortsausgang Richtung Bassersdorf
Temporegime	50
DTV	7000-10'000
Gefälle	<3%
Schwerverkehrsanteil	3%-6%
Bewertung	bedingt empfehlenswert

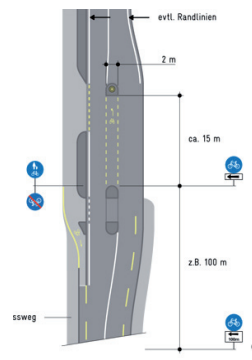
Planausschnitte / Fotos



Lokalisierung, 1:25'000, Nebenverbindung



1:2000



Radwegrichtlinie H4